

Dieses Heft wurde herausgegeben von Ina Driemel und Johannes Kup.

## KONTEXT

### THEMA

#### 4 Zurückfüttern!

Überlegungen zum Feedback im Theaterunterricht  
*Sven Asmus/Matthias Kunz/Johannes Kup*

### PÄDAGOGIK

#### 8 Ohne geht gar nicht

Warum wir auf Feedback nicht verzichten können  
*Claus G. Buhren*

### ZWISCHENRUF

#### 28 Reden wir darüber

Kritische Überlegungen zur Diskurspraxis in Fachforen  
*Christoph Scheurle*

### THEATERWISSEN

#### 38 Feedback ist gemeinsames Lernen

Die Feedback-Toolbox von DasArts  
*Mira Sack*

### ZWISCHENRUF

#### 42 Keine Angst vor der Regie

Inszenieren als Feedbackschleife  
*André Studt*

### NACHGEFRAGT

#### 43 Mit Humor und Gelassenheit

Wertschätzendes Feedback als zentraler Teil der Schultheaterarbeit  
*Maike Plath antwortet auf Fragen von Ina Driemel*



Foto: © Nir Alon/Alamy Stock Foto

#### 4 Zurückfüttern

Feedback als letzte Phase einer „klassischen Doppelstunde“ leidet häufig schon aus zeitlichen Gründen. Doch auch bei genügend Zeit sind Feedbackrunden keine „Selbstläufer“. Denn oft ist nicht klar, welchem Zweck Feedback genau dient und welche Methode am besten geeignet ist.

## PRAXIS

#### 12 Wie lockt man sie hinter'm Ofen hervor?

Impulse für Nachgespräche unter Schülerinnen und Schülern  
*Kerstin Hetmann/Sebastian Grese*

### KNOW HOW

#### 17 How to be a critical friend

Neue Feedbackformate und die Rolle der Moderation  
*Birte Werner*

#### 20 Die 200. Konfettikanone ...

Ideen für eine neue Gesprächskultur über Inszenierungen  
*Vincent Kresse*

#### 24 Damit das Stück lit ist ...

Feedbackformate für den Probenprozess  
*melken-AG*

#### 30 Die Kunst des Zuschauens

Ein Vermittlungsformat am Schauspiel Hannover  
*Daniela Fichte/Barbara Kantel*

### INSZENIERUNG

#### 34 Gibt es auf Stören Antworten?

Ein Reflexionsverfahren für Theateraufführungen  
*Virginia Thielicke*



Foto: © Vincent Kresse

#### 20 Die 200. Konfettikanone ...

Die Geheime Dramaturgische Gesellschaft: Das sind professionelle Gesprächsanstifterinnen und -anstifter, die einen neuen Austausch über Inszenierungen anstreben. Es geht darum, Hierarchien abzubauen, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und Räume zu schaffen, in denen ehrliche Kritik möglich ist.

1. Quartal 2021

MAGAZIN

46 INTERAKTIVE PRÄSENTATIONSSOFTWARE

Frank Oberhäußer

47 REZENSIONEN

48 MEDIEN ZUM THEMA

49 AUTORINNEN UND AUTOREN, IMPRESSUM



Foto: © melken-AG

24 Damit das Stück lit ist ...

Noch schnell ein Feedback in den letzten Unterrichtsminuten nach der Präsentation: „Ihr habt laut genug gesprochen“ oder „Wow, ihr habt viel Text auswendig gelernt“, dazu Daumenfeedbacks, Blitzlichter, Feedbackburger oder -sandwiches – und die Beteiligten bleiben verwirrt, unbefriedigt oder desinteressiert zurück. Feedbackfrust. Dem setzt die melken-AG ihre spielerischen Methoden entgegen.

KARTEI

„Impulse für die Theaterarbeit“

4 DIN-A4-Karteikarten in der Hefmitte zum Heraustrennen und Sammeln mit folgenden Themen:

ÜBUNG

Methoden für Schüler-Schüler-Feedback I

Sven Asmus

ÜBUNG

Methoden für Schüler-Schüler-Feedback II

Sven Asmus

ÜBUNG

Szenisches Feedback

Jürgen Mack

ÜBUNG

Wertschätzend-konstruktive Kommunikation

Jürgen Mack



Liebe Leserinnen und Leser,

Schultheater erscheint vierteljährlich mit vier Ausgaben pro Jahr. Das nächste Heft zum Thema ANTIKE erscheint im Juni 2021. Die darauffolgenden Themen sind:

- THEATERTEXTE SCHREIBEN
- HÖREN